

Wer bin ich?

Ich bin 27 Jahre alt und studiere im 8. Fachsemester Soziale Arbeit / Sozialpädagogik an der Hochschule Düsseldorf.

Form der Beeinträchtigung

Ich leide seit meiner Geburt an infantiler Cerebralparese. Aufgrund einer frühkindlichen Hirnschädigung kommt es zu beinbetonten Lähmungserscheinungen, welche einen Rollstuhl erforderlich machen.

Auswirkungen auf das Studium

Durch die Lähmungserscheinungen, benötige ich in Seminaren mehr Zeit, um Notizen anzufertigen und wichtige Seminarinhalte mitzuschreiben. Aufgrund dieser feinmotorischen Einschränkung bin ich in Prüfungssituationen auf Nachteilsausgleiche angewiesen. Klausuren muss ich mit einem Laptop schreiben können, um an der Prüfung teilnehmen zu können. Außerdem ist eine Schreibzeitverlängerung erforderlich. Eine Schreibzeitverlängerung ist auch beim Anfertigen von Hausarbeiten notwendig.

Was hat mir geholfen?

Durch eine frühe Beratung in der Arbeitsstelle Barrierefreies Studium (ABS) wurde ich über die Nachteilsausgleichsregelungen in Prüfungssituationen, aufgeklärt. Außerdem hat die Arbeitsstelle Barrierefreies Studium auftretende Schwierigkeiten im Bereich der Barrierefreiheit am Campus stets ernst genommen. Zusätzlich wurde mir im Zusammenhang mit meiner Beeinträchtigung von Seiten der Studierenden und Dozierenden viel Verständnis entgegengebracht.